

Weihnachten in der Ecclesia

Trage es in dir

Lukas 1,26-35 (NL) | Als Elisabeth im sechsten Monat schwanger war, sandte Gott den Engel Gabriel nach Nazareth, in eine Stadt in Galiläa, zu einem Mädchen, das noch Jungfrau war. Sie hieß Maria und war mit einem Mann namens Josef verlobt, einem Nachfahren von David. Gabriel erschien ihr und sagte: „Sei gegrüßt! Du bist beschenkt mit großer Gnade! Der Herr ist mit dir!“ Erschrocken überlegte Maria, was der Engel damit wohl meinte. Da erklärte er ihr: „Hab keine Angst, Maria, denn Gott hat dich zu etwas Besonderem auserwählt. Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen, den du Jesus nennen sollst. Er wird groß sein und Sohn des Allerhöchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihn auf den Thron seines Vaters David setzen. Er wird für immer über Israel herrschen, und sein Reich wird niemals untergehen!“ Maria fragte den Engel: „Aber wie kann ich ein Kind bekommen? Ich bin noch Jungfrau.“ Der Engel antwortete: „Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Macht des Allerhöchsten wird dich überschatten. Deshalb wird das Kind, das du gebären wirst, heilig und Sohn Gottes genannt werden.“

1. _____ **Weihnachten in dir zu tragen**

Johannes 1,26-27 (NGÜ) | „Ich taufe mit Wasser“, erwiderte Johannes. „Aber mitten unter euch steht einer, den ihr nicht kennt. Es ist der, der nach mir kommt. Ich bin nicht einmal würdig, ihm die Riemen seiner Sandalen zu öffnen.“

2. **Deine _____ qualifiziert dich Weihnachten in dir zu tragen**

C.S. Lewis | „Demut bedeutet nicht, weniger von sich selbst zu denken. Es bedeutet, weniger an sich selbst zu denken.“

Matthäus 10,5-6 (NGÜ) | Diese Zwölf sandte Jesus mit folgendem Auftrag aus: „Setzt euren Fuß nicht auf heidnisches Gebiet und betretet keine samaritanische Stadt, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Volkes Israel.“

Apostelgeschichte 1,8 (NL) | Aber wenn der Heilige Geist über euch gekommen ist, werdet ihr seine Kraft empfangen. Dann werdet ihr von mir berichten - in Jerusalem, in ganz Judäa, in Samarien, ja bis an die Enden der Erde.“

3. _____ **ist deine Einladung und _____ dein stärkstes Argument**

Johannes 4,39-41 (NL) | Viele Samaritaner aus dem Dorf glaubten nun an Jesus, weil die Frau ihnen erzählt hatte: „Er hat mir alles ins Gesicht gesagt, was ich jemals getan habe!“ Als sie dann mit Jesus zusammentrafen, baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben. Deshalb blieb er noch zwei Tage und noch viel mehr Menschen hörten seine Botschaft und glaubten an ihn.

Jesaja 61,1-4 (NL) | Der Geist Gottes, des HERRN, ruht auf mir, denn der HERR hat mich gesalbt, um den Armen eine gute Botschaft zu verkünden. Er hat mich gesandt, um die zu heilen, die ein gebrochenes Herz haben, und zu verkündigen, dass die Gefangenen freigelassen und die Gefesselten befreit werden. Er hat mich gesandt, um ein Gnadenjahr des HERRN und einen Tag

der Rache unseres Gottes auszurufen und alle Trauernden zu trösten. Er hat mich gesandt, um es den Trauernden zu ermöglichen, dass ihnen ein Kopfschmuck anstelle von Asche, Freudenöl anstelle von Trauerkleidern, und Lobgesang anstelle eines betrübten Geistes gegeben werde; und dass man sie „Eichen der Gerechtigkeit“ und „Pflanzung zur Verherrlichung des HERRN“ nennen kann.

Jesaja 61,4 (NL) | Dann werden sie die uralten Ruinen wieder herstellen, und was seit langem verwüstet war, wieder aufrichten. Sie werden sowohl die vom Krieg zerstörten Städte wieder aufbauen als auch die Trümmer vergangener Generationen.

1. **Erkenne,** _____

_____ **hast**

2. **Frage den Heiligen Geist,** _____

3. **Erzähle** _____

4. **Lade sie ein** _____

Johannes 4,42 | Zu der Frau sagten sie: „Nun glauben wir, weil wir ihn selbst gehört haben, und nicht nur aufgrund deiner Worte. Jetzt wissen wir, dass er wirklich der Retter der Welt ist.“

Lukas 1,8-11+14 (NL) | In jener Nacht hatten ein paar Hirten auf den Feldern vor dem Dorf ihr Lager aufgeschlagen, um ihre Schafe zu hüten. Plötzlich erschien ein Engel des Herrn in ihrer Mitte. Der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten, aber der Engel beruhigte sie. „Habt keine Angst!“, sagte er. „Ich bringe eine gute Botschaft für alle Menschen! Der Retter - ja, Christus, der Herr - ist heute Nacht in Bethlehem, der Stadt Davids, geboren worden! [...] „Ehre sei Gott im höchsten Himmel und Frieden auf Erden für alle Menschen, an denen Gott Gefallen hat.“

INFORMATIONEN FÜR DICH

Next Steps | Schritt 2. Heute um 13:30 Uhr

Pray First | Freitags von 6:00 – 7:00 Uhr

Nächsten Sonntag | Gottesdienste in der Turnerstraße 51 um 09:30 Uhr, 11:00 Uhr und 12:30 Uhr

Heiligabend Gottesdienste | Im Lokschuppen um 15:00 und 17:00 Uhr

Weihnachten in der Ecclesia

Trage es in dir

Lukas 1,26-35 (NL) | Als Elisabeth im sechsten Monat schwanger war, sandte Gott den Engel Gabriel nach Nazareth, in eine Stadt in Galiläa, zu einem Mädchen, das noch Jungfrau war. Sie hieß Maria und war mit einem Mann namens Josef verlobt, einem Nachfahren von David. Gabriel erschien ihr und sagte: „Sei gegrüßt! Du bist beschenkt mit großer Gnade! Der Herr ist mit dir!“ Erschrocken überlegte Maria, was der Engel damit wohl meinte. Da erklärte er ihr: „Hab keine Angst, Maria, denn Gott hat dich zu etwas Besonderem auserwählt. Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen, den du Jesus nennen sollst. Er wird groß sein und Sohn des Allerhöchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihn auf den Thron seines Vaters David setzen. Er wird für immer über Israel herrschen, und sein Reich wird niemals untergehen!“ Maria fragte den Engel: „Aber wie kann ich ein Kind bekommen? Ich bin noch Jungfrau.“ Der Engel antwortete: „Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Macht des Allerhöchsten wird dich überschatten. Deshalb wird das Kind, das du gebären wirst, heilig und Sohn Gottes genannt werden.“

1. Es braucht ein Ja von dir Weihnachten in

dir zu tragen

Johannes 1,26-27 (NGÜ) | „Ich taufe mit Wasser“, erwiderte Johannes. „Aber mitten unter euch steht einer, den ihr nicht kennt. Es ist der, der nach mir kommt. Ich bin nicht einmal würdig, ihm die Riemen seiner Sandalen zu öffnen.“

2. Deine Demut qualifiziert dich Weihnachten in dir zu tragen

C.S. Lewis | „Demut bedeutet nicht, weniger von sich selbst zu denken. Es bedeutet, weniger an sich selbst zu denken.“

Matthäus 10,5-6 (NGÜ) | Diese Zwölf sandte Jesus mit folgendem Auftrag aus: „Setzt euren Fuß nicht auf heidnisches Gebiet und betretet keine samaritanische Stadt, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Volkes Israel.“

Apostelgeschichte 1,8 (NL) | Aber wenn der Heilige Geist über euch gekommen ist, werdet ihr seine Kraft empfangen. Dann werdet ihr von mir berichten - in Jerusalem, in ganz Judäa, in Samarien, ja bis an die Enden der Erde.“

3. Hunger ist deine Einladung und Dankbarkeit dein

stärkstes Argument

Johannes 4,39-41 (NL) | Viele Samaritaner aus dem Dorf glaubten nun an Jesus, weil die Frau ihnen erzählt hatte: „Er hat mir alles ins Gesicht gesagt, was ich jemals getan habe!“ Als sie dann mit Jesus zusammentrafen, baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben. Deshalb blieb er noch zwei Tage und noch viel mehr Menschen hörten seine Botschaft und glaubten an ihn.“

Jesaja 61,1-4 (NL) | Der Geist Gottes, des HERRN, ruht auf mir, denn der HERR hat mich gesalbt, um den Armen eine gute Botschaft zu verkünden. Er hat mich gesandt, um die zu heilen, die ein gebrochenes Herz haben, und zu verkündigen, dass die Gefangenen freigelassen und die Gefesselten befreit werden. Er hat mich gesandt, um ein Gnadenjahr des HERRN und einen Tag

der Rache unseres Gottes auszurufen und alle Trauernden zu trösten. Er hat mich gesandt, um es den Trauernden zu ermöglichen, dass ihnen ein Kopfschmuck anstelle von Asche, Freudenöl anstelle von Trauerkleidern, und Lobgesang anstelle eines betrübten Geistes gegeben werde; und dass man sie „Eichen der Gerechtigkeit“ und „Pflanzung zur Verherrlichung des HERRN“ nennen kann.

Jesaja 61,4 (NL) | Dann werden sie die uralten Ruinen wieder herstellen, und was seit langem verwüstet war, wieder aufrichten. Sie werden sowohl die vom Krieg zerstörten Städte wieder aufbauen als auch die Trümmer vergangener Generationen.

1. Erkenne, wieviel du Jesus zu

verdanken hast

2. Frage den Heiligen Geist, wohin du Weihnachten

tragen sollst

3. Erzähle deine Geschichte

4. Lade sie ein es selbst zu erleben

Johannes 4,42 | Zu der Frau sagten sie: „Nun glauben wir, weil wir ihn selbst gehört haben, und nicht nur aufgrund deiner Worte. Jetzt wissen wir, dass er wirklich der Retter der Welt ist.“

Lukas 1,8-11+14 (NL) | In jener Nacht hatten ein paar Hirten auf den Feldern vor dem Dorf ihr Lager aufgeschlagen, um ihre Schafe zu hüten. Plötzlich erschien ein Engel des Herrn in ihrer Mitte. Der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten, aber der Engel beruhigte sie. „Habt keine Angst!“, sagte er. „Ich bringe eine gute Botschaft für alle Menschen! Der Retter - ja, Christus, der Herr - ist heute Nacht in Bethlehem, der Stadt Davids, geboren worden! [...] „Ehre sei Gott im höchsten Himmel und Frieden auf Erden für alle Menschen, an denen Gott Gefallen hat.“

INFORMATIONEN FÜR DICH

Next Steps | Schritt 2. Heute um 13:30 Uhr

Pray First | Freitags von 6:00 – 7:00 Uhr

Nächsten Sonntag | Gottesdienste in der Turnerstraße 51 um 09:30 Uhr, 11:00 Uhr und 12:30 Uhr

Heiligabend Gottesdienste | Im Lokschuppen um 15:00 und 17:00 Uhr